

Projektübersicht der Kulturförderung der Stadt Minden 2025

Stand: Februar 2026

Sortiert nach: Musik – Bildende Kunst – Darstellende Kunst (Tanz, Theater) – Spartenübergreifend / Sonstiges, dann nach Datum

MUSIK

Hinterhofkonzertreihe 2025

Hinterhofkonzerte (Karsten Geier)

Juni bis August 2025, Obere Altstadt Minden

Die Reihe soll 2025 zum 4. Mal stattfinden, es sind bis zu neun Konzerte mit unterschiedlichen Musiker*innen geplant. Private Leute werden möglichst niedrigschwellig zu Veranstalter*innen, d.h. die Infrastruktur (Werbung, GEMA, Technik etc.) wird zentral organisiert. Die Veranstalter*innen kümmern sich um Bands, Getränke, den Ablauf am Konzerttag und die Auftrittsmöglichkeiten. Die Ziele dieser Konzerte sind: gemeinsame Erlebnisse für Mindener*innen schaffen, Musiker*innen Raum geben, Austausch fördern, Orte in der verschachtelten Oberen Altstadt sichtbar machen.

Leteln Live 2025

Heimatverein Leteln e.V. (Alena Barnekow)

Juli 2025, Alte Grundschule in Leteln

„Leteln Live“ ist eine Musikveranstaltung im Ortsteil Leteln, die regionale und überregionale Singer/Songwriter auf eine gemeinsame Bühne bringt. Dabei wird bewusst auf einen aufwändigen Aufbau verzichtet, so dass Musiker*innen und ihre Musik im Mittelpunkt stehen. Die Bühne wird durch einen orientalischen Teppich inmitten einer Kulisse aus Bäumen ersetzt. Ziel ist es, ein niederschwelliges Kulturangebot für die Bevölkerung zu schaffen, das qualitativ hochwertige Livemusik in einem besonderen Ambiente erlebbar macht. Das Festival findet unter freiem Himmel statt und setzt damit bewusst auf eine offene und einladende Atmosphäre, die Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe anspricht. Kinder und Jugendliche können kostenlos an der Veranstaltung teilnehmen.

Weserlieder Open Air 2025

Andreas Schöneberg

Juli 2025, Weserpromenade

Das 21. Weserlieder Open-Air-Festival fand am 18. und 19. Juli 2025 statt. Es ist ein Musikfestival von und für Bürger*innen der Stadt Minden und der Region. Vom Aufbau bis zum Abbau sind insgesamt ca. 130 Ehrenamtliche im Einsatz für 8.000 Besucher*innen. Es treten Bands aus der Region und internationale Künstler*innen auf.

Chor- und Orchesterkonzert „Mendelssohn: Lauda Sion / Hör mein Bitten“

ChorMusik Christuskirche e.V. (Nils Fricke)

November 2025, Christuskirche Todtenhausen/ Kutenhausen

Geplant ist die Einstudierung und Aufführung verschiedener symphonischer Werke für Chor und Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy, darunter das selten gespielte „Lauda sion / Hör mein Bitten“. Neben der Kantorei der Christuskirche werden junge Solist*innen der HfMTM Hannover sowie das Lübbecker Orchester opus7 an dem Konzert beteiligt sein. Außerdem sollen für den Chor gezielt junge Sänger*innen angesprochen und zur Mitwirkung ermutigt werden. Das Projekt bringt verschiedene Musiker*innen der Region, darunter Laien und Berufsmusiker*innen zusammen und schafft damit Berührungs punkte mit professioneller Musikarbeit.

Kammerphilharmonische Konzerte 2025 „Licht aus der Finsternis – Musik gegen das Vergessen“

OWL Kammerphilharmonie e.V. (Sebastian Grünberg)

November 2025, Marienkirche Minden, Neues Theater Espelkamp

Die OWL Kammerphilharmonie plant ein Konzert in der Marienkirche Minden (und ein zweites in Espelkamp) mit Werken, die Krieg und Frieden thematisieren: Beethovens Sinfonie Nr. 7 A-Dur steht im Kontext der Napoleonischen Kriege, Pavel Haas' „Studie für Streichorchester“ und Viktor Ullmanns „Adagio“ wurden im Konzentrationslager Theresienstadt komponiert und aufgeführt, Richard Strauss „Metamorphosen“ entstand 1945 wenige Monate vor Kriegsende. Parallel zu den Konzerten gibt es ein Mitmach-Projekt für Jugendliche mit Probenbesuchen, Vortrag und Freikarten zum Konzert. Außerdem ist eine Kooperation mit dem Preußenmuseum angedacht, das ab Juni die Sonderausstellung „Europa in Harmonie. Preußen in Dur und Moll“ zeigt.

Porta Ladies Weihnachtskonzert

Porta Ladies (Renate Jordan)

Dezember 2025, St. Simeonis Minden

Der Frauenchor Porta Ladies veranstaltet ein festliches Weihnachtskonzert in der Kirche St. Simeonis. Der Eintritt ist frei. Die Porta Ladies sind ein Frauenchor mit 40 aktiven Sängerinnen, der seit 2022 als gemeinnütziger Verein anerkannt ist. Für das Weihnachtskonzert wird ein Programm aus traditionellen und modernen Stücken zusammengestellt, die der Chorleiter teilweise für den dreistimmigen Chor neu arrangiert hat. Bei dem Konzert wird voraussichtlich wieder Frau Zakaryan als Solistin auftreten, sie ist eine ausgebildete Sopranistin, die dem Frauenchor nahesteht.

Connecting Centuries 2025

Tonalkultur gUG (Helga Trölenberg)

Mai 2026, Minden und Petershagen

Connecting Centuries ist ein Festival für Alte Musik, das 2026 bereits zum dritten

Mal stattfindet. Von insgesamt acht Konzerten sind vier in Minden geplant: ein szenisches Kinderkonzert mit dem Ensemble La Morra (2 Aufführungen im Dom), ein Silent Concert mit Lautenmusik und Texten der Lesebühne Minden e.V. (Dom) und das Ensemble Respiro, das zusammen mit dem Kammerchor St. Marien auftritt (Marienkirche). Drei weitere Konzerte und ein Workshop finden in Petershagen (Windheim, Friedewalde, Lahde) statt. Das vielfältige musikalische Programm lässt Mindener Musikgeschichte lebendig werden, bietet heimischen Laienakteuren eine Bühne in Kooperation mit Profis und fördert kulturübergreifenden Austausch.

Nacht der offenen Kirchen

ChorMusik Christuskirche e.V. (Nils Fricke)
Mai 2026, Christuskirche Todtenhausen/Kutenhausen

Am Pfingstsonntag 2026 will die Christuskirche an das bekannte Konzept der Nacht der offenen Kirchen anknüpfen. Dabei soll als Oberthema ein Land oder eine Region im Vordergrund stehen. Neben einem Gottesdienst zum Start sollen kurze Konzerte gemeindlicher Ensembles das ausgesuchte Land von musikalischer Seite zeigen, während ländertypische Speisen und Getränke angeboten werden. Es wird kein Eintritt erhoben, so dass der Zugang für jeden und jede möglich ist. Die Veranstaltung soll sich über den gesamten Abend erstrecken, dabei ist es möglich, jederzeit dazukommen.

Konzert für Harfe und Streicher

Collegium Musicum Minden (Nils Fricke)
Juli 2026, Martinikirche Minden

Das Collegium Musicum Minden, ein Laienreinorchester mit hohem Niveau, musiziert gemeinsam mit einer professionellen Harfenistin. Die Besetzung ist besonders und regional nicht oft anzutreffen. Bei dem Konzert in der Mindener Martinikirche werden selten gespielte Stücke aufgeführt, u.a. von Tchaikovsky, Schönberg und Grandjany. Anfang des Jahres startet die Probenarbeit. Dabei sollen selbstverständlich auch wieder jüngere Menschen die Gelegenheit bekommen, im Orchester mitzuwirken. Die Harfenistin wird eine Studentin aus Detmold sein.

1. Mindener Chorfestival

4. Kompanie im Mindener Bürgerbataillon (Lars Christian Thiele)
September 2026, Kompaniequartier St. Pauli Kloster Minden

Die 4. Kompanie des Mindener Bürgerbataillons möchte ein Chorfestival ausrichten, da viele Mitglieder der Kompanie in verschiedenen Chören aktiv sind. Im Rahmen eines familienfreundlichen Nachmittags werden fünf Chöre aus Minden und den umliegenden Städten eingeladen, ihr Können auf einer Bühne mit professioneller Tontechnik zu präsentieren. Ziel ist, das Chorfestival als regelmäßige Veranstaltung in Minden zu etablieren, da es etwas Vergleichbares in der Stadt bisher nicht gibt.

Chormusical Bethlehem

Evangelischer Kirchenkreis Minden (Carola Mackenbrock)

Dezember 2026, Kampa-Halle

Das Chormusical wird von einem riesigen Chor mit mindestens 1.000 (Laien-) Sänger*innen aufgeführt. Dieser Projektchor ist offen für alle, die mitsingen und mitmachen möchten. Im Mittelpunkt dieses Vorhabens in Kooperation mit der Creativen Kirche in Witten steht die Weihnachtsgeschichte. In einer Zeit, in der die Welt von Konflikten und Krisen zerrissen scheint, wächst die Sehnsucht nach einer besseren Zukunft, in der Frieden, Liebe und Mitgefühl regieren. Die Weihnachtsgeschichte elementarisiert die abstrakten Fragen von Flucht und Vertreibung, Verantwortung und Gerechtigkeit sowie von Konflikt und Frieden in einer scheinbar bekannten Geschichte, die durch die moderne Erzählweise und Ausstattung überraschen nah und persönlich wird.

BILDENDE KUNST

Ausstellung „Kunst am Ring“

P.Art Petershagen Art (Jürgen Meier)

April 2025, Ringstraße 78, Minden

In den Räumen der Firma Berning Haustechnik stellen 18 Künstler*innen des Netzwerks P.Art ihre Werke aus. Die P.Art ist in der Mittelweser-Region seit einem Jahr aktiv und setzt sich aus Künstler*innen von Porta Westfalica bis Nienburg zusammen. Die Ausstellung soll ein Leuchtturmprojekt sein, um andere Firmen in Minden zu ermuntern, ihre Leerstände der Kulturszene zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder der P.Art haben die Räumlichkeiten selbst hergerichtet und zeigen dort ein breites Spektrum zeitgenössische Kunst aus der Region, darunter Malerei, Kunstdrucke, Skulpturen und Lichtobjekte.

Monografien: Künstler*innen im Verein für aktuelle Kunst

Verein für aktuelle Kunst im Kreis Minden-Lübbecke (Hartwig Reinboth)

Erste Jahreshälfte 2025

Der Verein für aktuelle Kunst (VfaK) hat in der Corona-Zeit mit der Erstellung und Herausgabe von Künstler*innen-Monografien begonnen (Auflage je 200 Exemplare). Die Hefte werden von den Künstler*innen selbst vorentworfen und vom VfaK redigiert. Dabei tragen die beteiligten Künstler*innen einen Eigenanteil von 20% der Erstellungskosten, der VfaK steuert 10% aus eigenen Mitteln bei. Die Reihe wird auch 2025 fortgeführt, um den Künstler*innen des VfaK die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeit und ihre künstlerische Position nachhaltig zu kommunizieren.

Ausstellung „carwash art – Magie in der Autowaschanlage“

Marion Callies

Juli 2025, Fort A Sommerbühne, Minden

Die Künstlerin Marion Callies kommt aus Marl und stellt ihre großformatigen Fotoarbeiten hinter Acryl in den Räumen der Tucholsky-Bühne aus. Die Bilder sind in der Autowaschanlage entstanden und zeigen zufällige, suggestive

Formen, die von der Künstlerin in leuchtenden Farben nachbearbeitet wurden. Die Ausstellung ist Teil des bunten Sommerprogramms im Fort A und lässt das historische Gebäude durch „Die Magie der Autowaschanlage“ unter einem anderen Blickwinkel erscheinen.

Ausstellung „Druckkunst im Experiment“

Liselotte Bombitzki

Juli bis Dezember 2025, DS9 Kunstraum Minden

Die Ausstellung wird eine Auswahl von Druckwerken präsentieren, die in einem kreativen und experimentellen Prozess entstanden sind. Bombitzki nutzt Gelatineplatten als Druckstock, um eine Vielzahl von Techniken zu erforschen. Die Ergebnisse reichen von zarten, subtilen Farbnuancen bis hin zu kräftigen, lebendigen Kompositionen. Für die Besucher*innen wird eine Druckstraße aufgebaut, um zu zeigen wie die Bilder entstehen und um zu demonstrieren, wie vielfältig die Möglichkeiten mit den Gelatineplatten sind.

Ausstellung „WasWarWeisHeitWert“

Verein für aktuelle Kunst im Kreis Minden-Lübbecke e.V. (Hartwig Reinboth)

Oktober bis Januar 2025/26, Mindener Museum

Unter dem Titel „WasWarWeisHeitWert“ sind Werke von Alexander Gierlings, Andreas Jackstien und Peter Möller im Mindener Museum zu sehen. Die Werke zeigen als Entwicklung oder Resultat die gegenseitigen künstlerischen Reaktionen auf die Arbeiten der beiden anderen Beteiligten in unterschiedlichen Kunstgattungen (Zeichnung, Malerei, Bildhauerei): ein Ringen mittels Austausch, gegenseitigen Einflussnehmens und Inspirierens um künstlerische Positionen. Dabei tritt neben den zeitgenössischen Kontext auch die Verwendung künstlerischer Zitate von Werken aus der Kunstgeschichte.

Gemeinsame Leerstand-Ausstellung mit Verkauf

P.Art Petershagen Art (Jürgen Meier)

November bis Februar 2025/26, Bäckerstraße 33 (ehem. SØR), Minden

Unter dem Titel „Pop up Gallery – Kunst. Von hier.“ präsentieren Künstler*innen aus Minden und Umgebung in einem leerstehenden Ladengeschäft in der Bäckerstraße ihre Werke und bieten sie zum Verkauf an. Die Räumlichkeiten werden von der Stadt Minden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Mitglieder der P.Art haben es übernommen, die Räume mit einer Hängevorrichtung und einer Sauberlaufzone auszustatten, damit die Künstler*innen der P.Art, des Vereins für aktuelle Kunst e.V., des Kunstkreises Porta Westfalica e.V. und der Kulturlounge Minden e.V. jeweils für vier Wochen dort ausstellen können.

Ausstellung „Kabinettstückchen“

Liselotte Bombitzki

März/April 2026, DS9 Kunstraum Minden

Der DS9 Kunstraum Minden verwandelt sich im März/April 2026 in ein Kabinett mit Kunstwerken, die exemplarisch für verschiedene Werkreihen stehen, eine Art

Kunst- und Wunderkammer. Die Kabinettausstellung ist eine kleine und kurzfristige Schau, die sich auf seltene, wertvolle oder spezielle Exponate konzentriert mit besonderem Fokus auf vergoldete Miniaturarbeiten. Daneben werden auch Werke aus dem Bereich Druckgrafik und Osmanische Miniaturmalerei gezeigt. Die Vermittlung vor Ort wird durch eine Vernissage, Führungen und ein Künstlergespräch ergänzt.

DARSTELLENDE KUNST (Tanz, Theater)

Theaterstück zum Thema Demokratie

Demokratie-Theater (Stella Ballare)

April bis September 2025, Kindergärten u. Schulen in Minden

Geplant ist, ein Theaterstück zu entwickeln, in dem die Kinder auf einfache Weise an das Thema Demokratie herangeführt werden. Die gespielte Geschichte greift Situationen auf, die die Kinder aus ihrem Alltag kennen. So wird auf praktische Weise gezeigt, was Demokratie heißt. Die Schauspielerin Stella Ballare arbeitet mit Birgit Klinksiek (Klinikclown, Theaterpädagogin) und Petra Fröhlingsdorf (Sozialarbeiterin Kinder- u. Jugendarbeit) zusammen. Das Theaterstück soll Kindergärten und Grundschulen die Möglichkeit geben, den Kindern das wichtige Thema Demokratie auf anschauliche, unterhaltsame Weise nahe zu bringen.

Theaterstück „ICH BIN ES WERT!“

Stella Ballare

Juni bis Oktober 2025, Schulen in Minden

Geplant ist die Erarbeitung eines Solo-Theaterstücks zum Thema sexualisierte Gewalt mit der Schauspielerin und Theaterpädagogin Stella Ballare, die ehrenamtlich bei der Fachberatungsstelle Wildwasser Minden e.V. tätig ist. Das Stück hat autobiographische Elemente, zeigt aber auch typische Situationen, die Mädchen immer wieder erleben. Die Regie wird von dem Theaterwissenschaftler Simon Volkmann übernommen, der sich durch seine Arbeit als Notfallsanitäter ebenfalls mit dem Thema häusliche und sexualisierte Gewalt auseinandergesetzt hat. Die Theatermacher wollen für das Thema sexualisierte Gewalt sensibilisieren und Betroffenen Mut machen, sich Hilfe zu holen. Das Stück ist für die Präventionsarbeit in den Klassen 9 und 10 gedacht und soll auch mit einer Multiplikatoren-Ausbildung für Schulsozialarbeiter*innen und Lehrkräfte verknüpft werden.

Tanztheater „Orientalisches Märchen“

Tanzkollektiv Phoenix (Julia Luja)

Oktober 2025, Aula Besselgymnasium Minden

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2025 soll ein modernes orientalisches Tanztheater mit Elementen aus Tanz, Gesang, Schauspiel und Poesie präsentiert werden, das verschiedene Tanzrichtungen und Musikgenres neu kombiniert. Die kostenlose Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Mindener*innen, insbesondere an Familien mit Kindern, die Offenheit für Kunst und Kultur zeigen und sich für das interkulturelle Miteinander interessieren. Die zwanzig Darsteller*innen unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen

Herkunftskulturen entführen das Publikum mit beeindruckenden Kostümen, Requisiten und Szenenbildern auf eine Reise durch den Orient.

Theatergruppe für Kinder

Deutsch-Russischer Kulturverein e.V. (Katharina Fries)
Januar bis Mai 2026, Martin-Luther-Haus Minden

Die Theatergruppe des Deutsch-Russischen Kulturvereins hat eine langjährige Theatererfahrung in diversen Bereichen. Den Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis sechzehn Jahren soll nun die Möglichkeit geboten werden, ihre Fähigkeiten in einer kleineren Gruppe weiter auszubauen. Die Mitspielenden erlernen neben der Stückarbeit auch die Grundlagen des Theaterspiels kennen – Sprache, Stimme, Körper, Improvisationsfähigkeit. Zum Muttertag am 17.05.2026 soll ein Festprogramm vorbereitet werden, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihr Können in einem Bühnenstück präsentieren, das passend zum Alter der Kinder ausgewählt wird.

Theaterstück „Otello darf nicht platzen“

Neues Theater Minden (Jürgen Wiemer)
März 2026, Bushalle BE-Reisen, Bierpohlweg, Minden

Das Neue Theater Minden ist eine freie Theatergruppe, die seit vielen Jahren mit Leidenschaft und Engagement Theaterproduktionen in Minden realisiert. Es verfügt über kein festes Haus, hat aber in der Vergangenheit an verschiedenen Orten in Minden große Produktionen auf die Bühne gebracht, zuletzt die Komödie „Wir sind die Neuen“ im Hansehaus und bei BE-Reisen. Im Frühjahr 2026 will das NTM eine neue Produktion in Minden aufführen: die Boulevardkomödie „Otello darf nicht platzen“ von Ken Ludwig.

Literarisch-musikalische Märchenerzählung „Dornwittchen und die sieben Zwiebeln“

Verein zur Pflege der Kultur an der Weser e.V. (Sabine Hauptmeier)
April 2026, Hansehaus Minden

Die Schauspielerin Jutta Seifert präsentiert gemeinsam mit dem Gitarren-Duo Bergerac neue Einblicke in alte Märchen und stellt bekannt Muster auf den Kopf. Spielerisch, humorvoll und sprachgewaltig setzt sie ein unterhaltsames Programm in Szene, bei dem auch die Rollen von Prinzen und Prinzessinnen hinterfragt werden. Jutta Seifert ist seit 30 Jahren mit Literaturinszenierungen und als Hörbuchsprecherin unterwegs, das Duo Bergerac wurde für seine Arbeit mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

SPARTENÜBERGREIFEND / SONSTIGES

Lesung und Konzert während der Ausstellung „zeitenwende“
Verein zur Pflege der Kultur an der Weser e.V. (Sabine Hauptmeier)
April/Mai 2025, Hansehaus, Minden

Unter dem Titel „zeitenwende“ wird im Hansehaus eine Ausstellung präsentiert, in der literarische Texte und bildkünstlerische Arbeiten miteinander in Dialog treten. In diesem Rahmen führt der Verein eine Lesung sowie ein Konzert mit dem „Trio Talan“ durch. Das Ensemble ermöglicht durch die Verbindung von traditioneller arabischer und kurdischer Musik und italienischer Barockmusik neue Klangerlebnisse. Mit diesen Begleitveranstaltungen möchte der Verein ein neues Format etablieren, das auch durch ein entsprechendes Marketing unterstützt wird.

Ausstellung „Nachhaltigkeit gestalten“

Förderverein der Kurt Tucholsky Gesamtschule Minden e.V. (Claudia Werner)
Mai 2025, Kulturzentrum BÜZ Minden

Schüler*innen der Klassen 5-10, teils auch der Oberstufe, erarbeiten unter der Leitung verschiedener Fachkräfte eine interaktive Ausstellung. Die Vorbereitung findet im Rahmen des Mittagsangebots, in AGs und Projektkursen statt. Themen der Ausstellung sind die Umsetzung von Klimaschutz und Klimaanpassung, Artenvielfalt und Umweltschutz. Die Schüler*innen tauschen sich aus und lernen gemeinsam, Inhalte zu präsentieren und kreativ zu vermitteln. Dabei dient das Projekt auch der Talentförderung und Berufswahlorientierung.

Sound of Silence (Silent Disco)

Tucholsky Bühne e.V. Minden (Eduard Schynol)
Juni 2025, Fort A Minden

In der kürzesten Nacht des Jahres wird das alte Fort A zu einer Disco und dennoch wird es ganz leise sein. Jeder Gast erhält einen speziellen kabellosen „Silent Kopfhörer“ und kann direkt am Kopfhörer selbst einen von drei Musikkanälen wählen sowie die Lautstärke einstellen. Die Besucher*innen tauchen ein in die pulsierende Stille und tanzen im lautlosen Rhythmus verschiedener Playlists in die Mittsommernacht. Die Veranstaltung ist für Minden etwas Neues und soll Menschen unterschiedlichen Alters und Musikgeschmacks ein gemeinsames Disco-Erlebnis unter freiem Himmel ermöglichen.

Tage der Vielfalt

Kulturlounge Minden e.V. (Stella Ballare)
Juli 2025, Kulturzentrum BÜZ, Minden

Die Kulturlounge Minden plant eine Ausstellung mit begleitendem Bühnenprogramm und kreativen Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene. An der Ausstellung mit Bildern, Skulpturen und Fotografien sind etwa zwölf Künstler*innen der Kulturlounge beteiligt. Im Bühnenprogramm werden Theater, Poesie, Erzählkunst und Musik geboten. Für Kinder erzählt Gudrun Mehrhoff eine Überraschungsgeschichte und lädt dazu ein, das Gehörte im Anschluss in Bilder umzusetzen, die in die Ausstellung integriert werden. Ziel der Veranstaltung ist, Kunst allen Menschen zugänglich zu machen, unabhängig von Alter und Sozialisation.

Kinder-Kultur-Container beim Festival „Platz da! Die Pferde kommen!“

LWL-Preußenmuseum Minden (Hannah Meisinger)

September 2025, Simeonsplatz Minden

Im Rahmen des Kulturfestivals „Platz da! Die Pferde kommen!“ entsteht auf dem Simeonsplatz ein eigener Kinder-Kultur-Container – ein kreativer und einladender Raum für die jüngsten Festivalbesucher*innen. Hier werden fünf Tage lang Lesen, Film, Kunst, Mitmachangebote (z.B. ein Hobbyhorsing-Turnier) und Erlebnisse mit echten Ponys miteinander verbunden, um Kindern einen spielerischen und altersgerechten Zugang zu Kultur und Geschichte rund ums Pferd zu ermöglichen. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Pferdesportverband Westfalen, den Kreisreiterverbänden Herford und Minden sowie lokalen Kulturschaffenden umgesetzt.

Zimt trifft Stern (Weihnachtsveranstaltung)

Kulturlounge e.V. (Ekhard Franke)

Dezember 2025, Hansehaus Minden

Die Künstler*innen der Kulturlounge planen am ersten Dezember-Wochenende eine vorweihnachtliche Veranstaltung mit Ausstellung und umfangreichem Bühnenprogramm. Im Ausstellungsbereich präsentieren neun bildende Künstler*innen ihre Werke. Das Bühnenprogramm am Nachmittag umfasst Moderation, Harfenmusik, Zauberkunst, Tanz, Märchenerzählungen und Gedichte. Es gibt Glühwein (bzw. Kinderpunsch) und Kekse, außerdem tritt auch ein Nikolaus auf, der kleine Geschenke verteilt. Das Hansehaus wird mit Weihnachtsbäumen dekoriert, die im Anschluss an die Veranstaltung versteigert werden.

Neujahrs-Matinee

Verein zur Pflege der Kultur an der Weser e.V. (Sabine Hauptmeier)

Januar 2026, Hansehaus Minden

Mit voraussichtlich zwei Inputs und literarischen Zeitzeugnissen soll auf unterhaltsame Weise Einblick in historische Entwicklungen rund um Hansehaus und Quartier gegeben werden. Eingerahmt wird diese von musikalischen Beiträgen u.a. aus Renaissance und Frühbarock, die von der Cellistin Rebekka Wittig-Vogelsmeier präsentiert werden. Eine Kabinettausstellung mit Motiven aus Stadt und Region sowie ein Imbiss ergänzen das Programm. Die Veranstaltung dient dem Austausch und der Begegnung im Quartier und darüber hinaus und soll dazu beitragen, das Haus und seine historische Bedeutung zusammen mit der Geschichte der Stadt Minden bekannter zu machen und die Attraktivität des Viertels zu fördern.